

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 22.03.2021

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:03 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kirchner, Jürgen

Stimmberechtigtes Mitglied

Brauch, Michael

Braun, German

Drissler, Marlies

Ehret, Elke

Embach, Thomas

Ewald, Jürgen

Fink, Manuel

Hertinger, Ernst

Keller, Tanja

Lembke-Blümmel, Dietlind

Löffel, Antje

Urkundsperson

Metz, Christian

ab 18:04 Uhr anwesend

Molitor, Natalie

Pöstges, Daniel

Urkundsperson

Rheinfrank, Thorsten

Sanchez, Hiltrud

Schild, Martin

Schulz-Bauerhin, Dirk

Schwöbel, Herbert

Wiegand, Andreas

Mitglied der Verwaltung

Koch, Klaus

Pohl, Thomas

Rößling, Bertram

Schork, Tobias

Ehret, Klaus

Schriftführer/in

Fettel, Mara

Abwesend:

Follo, Antonio

Klefenz, Denis

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG:

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Vorlage der Niederschriften aus den letzten Sitzungen 2021 010
- 3) Sachstand Fibernet in Hemsbach 2020 114
- 4) Fibernet: 3.Änderung der Verbandssatzung High-Speed-Netz Rhein-Neckar 2021 012
- 5) Einwohnerantrag nach § 20 b Gemeindeordnung für Baden-Württemberg - Hundesteuer 2021 013
- 6) Neubau Hebelschule Vergabe: Sportgeräte Turnhalle, Schreinerarbeiten, Sanitärtrennwände und Trafostation 2021 014
- 7) Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2021 015
- 8) LED-Straßenbeleuchtung 2021 016
- 9) Gründung eines Jagdausschusses -Antrag der Freien Wähler (A0004/2021) 2021 017
- 10) Erhöhung Kostendeckungsgrad Freibad Wiesensee - Einberufung Verwaltungsausschuss-Antrag Fraktion Pro Hemsbach 2021 018
- 11) Abwasserdruckleitung 2021 020
- 12) Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

TOP 1)	Einwohnerfragestunde	
---------------	-----------------------------	--

Herr Weber merkt an, dass in Hemsbach ein Miniature Bullterrier mit dem Steuersatz für Listenhunde veranlagt wird. Diese Hunderasse fällt allerdings, seiner Meinung nach, nicht unter die Kategorie der gefährlichen oder potenziell gefährlich angesehenen Hunde. Demnach müsse der frisch angemeldete Hund mit dem Regelsteuersatz besteuert werden.

Herr Schork teilt mit, dass bei der Stadtverwaltung ein Widerspruch zu dieser Thematik eingegangen ist. Der Widerspruch wird derzeit geprüft.

TOP 2)	Vorlage der Niederschriften aus den letzten Sitzungen	2021 010
---------------	--	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Einwände.

Die Niederschriften wurden von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen und von den Urkundspersonen unterzeichnet.

StR Metz nimmt ab 18:04 Uhr an der öffentlichen Sitzung teil.

TOP 3)	Sachstand Fibernet in Hemsbach	2020 114
---------------	---------------------------------------	-----------------

Bürgermeister Kirchner heißt Herrn Heusel, operativer Leiter des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein Neckar, willkommen und gibt das Wort direkt weiter.

Herr Heusel erläutert den aktuellen Sachstand des Glasfaserausbaus in Hemsbach anhand einer PowerPoint-Präsentation.

StR Schulz-Bauerhin kann sich nicht erklären, weshalb sich die Arbeiten im Verband bereits über eine Dauer von sechs Jahren ziehen und in Hemsbach so gut wie nichts umgesetzt

wurde. Hierzu bittet er um eine Erläuterung und fordert gleichzeitig eine Lösung zur Beschleunigung.

Herr Heusel rechtfertigt den zähen Fortschritt mit gestiegenen Preisen, mangelndem Personal an Bauleitern und Planern sowie einer vernichtend wenigen Ausbeute von Angeboten bei Ausschreibungen.

StRin Drissler ist über die Aussagen von Herrn Heusel nicht erfreut. Sie kommt zu der Erkenntnis, dass sich Hemsbach wenig Hoffnungen für einen baldigen Glasfaseranschluss machen brauch. Da im kompletten Stadtgebiet bereits zwei Anbieter (Telekom und Vodafone) vorhanden sind und Hemsbach somit ausreichend versorgt ist, fallen die momentanen Voraussetzungen für eine Förderung des Glasfaserausbaus durch Bund und Land weg.

Herr Heusel erklärt, dass sich der Verband bislang auf Gebiete konzentriert hat, welche noch nicht einmal richtig telefonieren könnten. Dies war beispielsweise im Odenwald der Fall. Zusätzlich stehen nun die Gewerbegebiete im Vorrang, welche den größten Bedarf an einem schnellen Netzwerk aufweisen. Die Schulen in Hemsbach sind, laut Herrn Heusel, ausreichend versorgt. Bei einer etwaigen Förderung könne davon ausgegangen werden, dass zwischen 70 bis 75 Prozent der tatsächlichen Ausgaben bezuschusst werden. Zu einer eventuellen Förderung in Hemsbach könne er derzeit keine konkreten Aussagen treffen, schließt die Förderfähigkeit allerdings nicht hundertprozentig aus.

StR Embach nutzt bereits einen für ihn ausreichenden Anschluss und könne sich über seine Internetleistung bislang wenig beschweren. Dennoch ist das langsame Voranschreiten im Zweckverband nicht sonderlich erfreulich.

StR Schulz-Bauerhin möchte wissen, wie lange es dauern könnte, bis Hemsbach mit einem Glasfaseranschluss versorgt ist.

Herr Heusel prognostiziert, dass der Ausbau frühestens in fünf Jahren beginnen wird. Bis Ende 2022 sei der Verband ohnehin mit Projekten ausgebucht, sodass bis zu diesem Zeitpunkt keine neuen Projekte angefangen werden.

StR Braun fragt nach dem Ziel des Breitbandausbaus und was zur Erreichung dessen erforderlich ist.

Herr Heusel erläutert, dass die Versorgung aller Gebäude mit Glasfaser im Vordergrund steht. Somit soll den Haushalten eine unbegrenzte Bandbreite zur Verfügung gestellt werden. Um dies nutzen zu können, ist der Glasfaserausbau aller Straßen notwendig. Die entsprechenden Projekte müssten nach und nach abgearbeitet werden.

StR Embach verlässt um 18:51 Uhr den Ratstisch und kehrt um 18:53 Uhr an diesen zurück.

StR Fink fragt sich, wie viel Kosten für Hemsbach entstehen würden, um die Haushalte mit einer unbegrenzt schnellen Internetverbindung auszustatten.

Herr Heusel kann die Baukosten nicht pauschal abschätzen. Hier fließen viele Faktoren mit ein.

StR Schwöbel hat damals schon den Beschluss zum Eintritt in den Zweckverband abgelehnt. Seine Meinung hierzu wurde nunmehr bestätigt. Da Hemsbach recht gut versorgt ist, rückt der Ausbau in weite Ferne. Demnach sollte sich die Frage gestellt werden, ob die Mitgliedschaft im Verband nicht entbehrlich sei.

StR Molitor verlässt um 19:00 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:04 Uhr an diesen zurück.

StR Ewald stellt ebenso in Frage, dass sich in den nächsten sechs Jahren etwas an der aktuellen Situation ändert.

TOP 4)	Fibernet: 3.Änderung der Verbandssatzung High-Speed-Netz Rhein-Neckar	2021 012
---------------	--	-----------------

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der 3.Änderung der Verbandssatzung wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Votum der Stadt Hemsbach in der Verbandsversammlung entsprechend abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	18	
Nein:	1	Schulz-Bauerhin
Enthaltungen:	2	Schwöbel, Metz

TOP 5)	Einwohnerantrag nach § 20 b Gemeindeordnung für Baden-Württemberg -Hundesteuer	2021 013
---------------	---	-----------------

StRin Ehret merkt an, dass die Hundesteuersatzung einiger Kommunen eine Klausel für einen sogenannten Bestandsschutz enthalten. Nach dieser Regelung werden Listenhunde, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung auf dem Gemeindegebiet gehalten wurden und einen rechtsgültigen Nachweis einer erfolgreich absolvierten Verhaltensprüfung vorlegen können, mit dem Regelsteuersatz besteuert. Die Fraktion Pro Hemsbach schlägt vor, solch eine Bestimmung in die Hundesteuersatzung der Stadt Hemsbach einzuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

StRin Lembke-Blümmel schließt sich, im Namen der Fraktion Grün-Bunte-Liste, dem Vorschlag von StRin Ehret an.

Bürgermeister Kirchner merkt an, dass dementsprechend etwas vorbereitet wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Einwohnerantrag vom 11.01.2021 nach § 20 b Gemeindeordnung unzulässig ist.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja:	17	
Nein:	0	
Enthaltungen:	4	Embach, Lembke-Blümmel, Molitor, Ewald

TOP 6)	Neubau Hebelschule Vergabe: Sportgeräte Turnhalle, Schreinerarbeiten, Sanitärtrennwände und Trafostation	2021 014
---------------	---	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen, sodass direkt in die Beschlussfassung übergegangen wird.

Die Tagesordnungspunkte werden en bloc abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten an folgende Firmen zu vergeben:

1. Sportgeräte: Fa. Benz Turngerätefabrik GmbH & Co.KG aus Winnenden zum Angebotspreis von 24.318,23 € (brutto).
2. Schreinerarbeiten: Fa. Dreier GmbH aus Iffezheim zum Angebotspreis von 142.033,02 € (brutto).
3. Sanitärtrennwände: Fa. Schäfer Trennwandsysteme GmbH aus Horhausen zum Angebotspreis von 11.278,28 € (brutto).
4. Einschleifung und Lieferung einer Transformatorenstation: Stadtwerke Weinheim zum Angebotspreis von 126.216,16 € (brutto).

Abstimmungsergebnis zu 6.1 – 6.4:

Einheitliche Zustimmung

Ja: 21
Nein: 0
Enthaltungen: 0

TOP 7)	Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Wasserversorgung	2021 015
---------------	---	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen, sodass direkt in die Beschlussfassung übergegangen wird.

Beschluss:

Zustimmung zur vorliegenden Änderungssatzung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Wasserversorgung.

Abstimmungsergebnis:

Einheitliche Zustimmung

Ja: 21
Nein: 0
Enthaltungen: 0

TOP 8)	LED-Straßenbeleuchtung	2021 016
---------------	-------------------------------	-----------------

Herr Reinhard erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Embach möchte wissen, ob der noch intakte Bestand der vorhandenen Straßenleuchten mit LED-Leuchten umgerüstet werden könne.

Herr Reinhard antwortet, dass sich die Kosten für eine Umrüstung, im Vergleich zu einer Neuanschaffung, nicht unterscheiden. Dementsprechend sollten die derzeitigen Leuchten durch neue ausgetauscht werden.

StRin Ehret ist mit einem Wechsel zu einem neuen Lieferanten einverstanden. Um den Altstadtbereich optisch etwas hervorzuheben, bittet sie um die Anbringung einer anderen Leuchte als im restlichen Teil von Hemsbach.

StRin Sanchez spricht sich ebenfalls für den Beschlussantrag aus.

StR Schild schließt sich seinen Vorrednerinnen an. Auch er möchte eine einheitliche Straßenbeleuchtung im Altstadtbereich, welche sich von der restlichen Beleuchtung abhebt.

StR Hertinger stimmt einem Herstellerwechsel ebenso zu. Zusätzlich bittet er, die Differenzierung der Straßenleuchten im Altstadtbereich mit in den Beschlussantrag aufzunehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, zukünftig die Straßenbeleuchtung mit SITECO-Leuchten auszustatten. Um den Altstadtbereich hervorzuheben, werden in diesem Bereich die Leuchte „City-Licht Plus“ verbaut. Im übrigen Straßenbereich werden andere Modelle montiert.

Abstimmungsergebnis:

Einheitliche Zustimmung

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9)	Gründung eines Jagdausschusses -Antrag der Freien Wähler (A0004/2021)	2021 017
---------------	--	-----------------

Bürgermeister Kirchner merkt an, dass die Freien Wähler darum bitten, den Vorschlag der Verwaltung für die Besetzung des Ausschusses, mit einem zusätzlichen Vertreter der Landwirte zu ergänzen.

StRin Lembke-Blümmel ist der Meinung, dass Hemsbach genügend Ausschüsse besitzt, sodass auf einen weiteren verzichtet werden kann. Dem Beschlussantrag wird nicht zugestimmt.

StRin Drissler spricht sich für die Gründung eines Jagdausschusses aus. Die Zusammenkunft des Ausschusses dient der Kommunikation zwischen Verwaltung, Gemeinderat, Jägerschaft und Forst und trägt wesentlich dazu bei, Probleme frühzeitig anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

StR Fink äußert sich gegen den Fraktionsantrag. Im Ausschuss für Umwelt, Technik und Energie könnten entsprechende Angelegenheiten ebenso behandelt werden. So wird vermieden, einen weiteren Ausschuss zu bilden.

StR Ewald schließt sich StRin Lembke-Blümmel sowie StR Fink an. Auch seine Fraktion ist der Auffassung, dass ein weiterer Ausschuss nicht notwendig ist. Der Beschlussantrag wird abgelehnt.

StR Hertinger unterstützt die Aussagen von StRin Drissler. Er stellt fest, dass die Kommunikation zwischen allen Beteiligten in der Vergangenheit nicht zufriedenstellend funktionierte. Daher entschloss sich seine Fraktion diesen Antrag zu stellen.

StR Metz hatte selbst nie das Gefühl, dass zwischen den Beteiligten etwas im Argen liegt. Daher kann er auch die Debatte um einen neuen Ausschuss nicht nachvollziehen. Sollte die Beschlussfassung allerdings zur Gründung des Jagdausschusses führen, schlägt er vor, jeweils einen Vertreter der Landwirte und der Winzer einzuladen.

Bürgermeister Kirchner teilt die Beschlussfassung in zwei Punkte auf. Im ersten Punkt solle über die grundsätzliche Gründung des Jagdausschusses abgestimmt werden. Im Falle einer Zustimmung, würde dann über die Besetzung Beschluss gefasst werden. Hierzu gibt es keine Einwände.

Beschluss:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion der Freien Wähler

Abstimmungsergebnis // Gründung eines Jagdausschusses:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	8	
Nein:	10	Embach, Lembke-Blümmel, Molitor, Schwöbel, Löffel, Ewald, Braun, Schulz-Bauerhin, Schild, Fink
Enthaltungen:	3	Metz, Sanchez, Kirchner

TOP 10)	Erhöhung Kostendeckungsgrad Freibad Wiesensee - Einberufung Verwaltungsausschuss-Antrag Fraktion Pro Hemsbach	2021 018
----------------	--	-----------------

StRin Drissler gibt im Namen der Fraktion Pro Hemsbach eine Stellungnahme ab. Sie geht fest davon aus, dass das Freibad in der Badesaison 2021 wieder unter Pandemiebedingungen öffnen muss. Dies würde unter anderem eine begrenzte Anzahl an Badegästen, das Sperren des Nichtschwimmerbeckens sowie einen geregelten Einlass zur Folge haben. Das Jahr 2021 sollte genutzt werden, um sich mit dem Defizit des Freibades auseinander zu setzen und Lösungsansätze zu erörtern, welche den Kostendeckungsgrad erhöhen. Ziel sollte sein, bis zur Haushaltsdebatte im Spätjahr 2021, ein schlüssiges Konzept für das Freibad Wiesensee zu erstellen, welches im Folgejahr umgesetzt wird. Unabhängig vom Sanierungsbedarf des Nichtschwimmerbeckens, ist das Freibad mit einem Defizit belastet. Losgelöst vom Becken können daher alle anderen Kostenstellen beleuchtet werden. Parallel hierzu kann der Sanierungsbedarf des Beckens durch die Verwaltung ermittelt werden. Der Verwaltungsausschuss (VA), ein beratender Ausschuss der Stadt Hemsbach, erarbeitet Vorschläge, welche anschließend im Gemeinderat beraten, beschlossen oder abgelehnt werden. Die Mitglieder des Ausschusses analysieren demnach die Einnahme- sowie Ausgabeseite aller Kostenstellen des Freibades und erarbeiten einen Maßnahmenkatalog mit dem bereits genannten Ziel. StRin Drissler bittet abschließend darum, den Verwaltungsausschuss zeitnah tagen zu lassen und dem Antrag zuzustimmen.

StRin Keller verlässt um 19:30 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:33 Uhr an diesen zurück.

StR Embach lehnt den Antrag ab. Grundsätzlich sollten solch wichtige Angelegenheiten im Gemeinderat diskutiert werden. Die Vorberatung im VA ist für ihn in diesem Falle überflüssig. Das wesentliche Thema Wiesensee möchte er im Gremium besprechen.

StR Schulz-Bauerhin merkt an, dass die CDU-Fraktion ebenfalls einen Antrag zum Thema „Freibad Wiesensee“ einreichte. Dieser gilt jedoch für die Badesaison im Jahr 2022. StR Schulz-Bauerhin schließt sich StR Embach an. Auch er möchte die durchaus wichtige Angelegenheit im Gemeinderatsgremium ausführlich behandeln. Seine Fraktion stimmt uneinheitlich ab.

StR Braun war sich mit seiner SPD-Fraktion einig, dem Antrag von Pro Hemsbach zuzustimmen, um den Gemeinderat durch eine Vorberatung im VA zu entlasten. Die Fraktion erwartet, dass die Verwaltung eine Beteiligungsstruktur schafft, in der Vertreter/innen der DLRG, DRK, Tauchclub, BSG und weitere engagierte Bürger/innen miteinbezogen werden. Ebenso wichtig ist für StR Braun, dass für den kommenden Sommer eine organisierte betreute Nutzung des Gewöhnungsbeckens angeboten wird. Hierfür bittet er die Verwaltung, an die Vereine, mit der Bitte um Unterstützung, heranzutreten.

StR Hertinger äußert sich gegen die Einberufung des VA zum Thema Freibad Wiesensee. Die Diskussion hat im Gemeinderat noch gar nicht stattgefunden und müsse in diesem Rat thematisiert werden.

Bürgermeister Kirchner ist sich sicher, dass der See in diesem Jahr wieder unter Pandemiebedingungen öffnen wird. Das Verfahren wird sich demnach kaum zum Vorjahr unterscheiden. Nichtsdestotrotz wird die Verwaltung alles daransetzen, den Badebetrieb frühestmöglich gewährleisten zu können.

StR Embach verlässt um 19:45 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:48 Uhr an diesen zurück.

Beschluss:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Pro Hemsbach

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	9	
Nein:	12	Embach, Lembke-Blümmel, Molitor, Schwöbel, Schulz-Bauerhin, Brauch, Wiegand, Hertinger, Pöstges, Keller, Rheinfrank, Kirchner
Enthaltungen:	0	

TOP 11)	Abwasserdruckleitung	2021 020
----------------	-----------------------------	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 12)	Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen	
----------------	--	--

1. Laudenbacher Weg

Herr Reinhard merkt an, dass der Laudenbacher Weg momentan gesperrt ist. Die Straße ist unfallträchtig und so stark beschädigt, dass sich für eine Schließung der betroffenen

Straße entschieden wurde. Der Weg wird in kleinen Bereichen saniert, sodass dieser wieder genutzt werden kann. Eine vollständige Wiederherstellung der Straße ist aus finanzieller Sicht nicht möglich.

2. Förderung Tagesmütter

Bürgermeister Kirchner teilt mit, dass die Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern einen Zuschuss von 1,50 EUR je Betreuungsstunde erhalten sollen. Ein entsprechendes Vorgespräch mit den Tagesmüttern erfolgte bereits. In einer der nächsten Sitzungen wird es hierzu eine Sitzungsvorlage geben.

3. Förderung PIA-Ausbildung

Herr Schork sagt, dass Hemsbach durch die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) im städtischen Kindergarten am Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“ teilnimmt. Dieses Programm unterstützt Träger von Kindertageseinrichtungen dabei, pädagogische Fachkräfte zu gewinnen, diese im Beruf zu halten und einem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Hemsbach hatte nun die Möglichkeit einen Förderantrag für eine/n sogenannte/n „Kita-Helfer/in“ zu stellen und erhielt nun den erfreulichen Förderbescheid, ab 01.04.2021 eine solche Kraft einstellen zu können.

4. Fraktionsantrag „Neuberechnung der Elternbeiträge“

StR Braun erinnert an den Fraktionsantrag der SPD zum Thema Elternbeiträge aus dem Jahr 2019. Er bittet die Verwaltung, diese Angelegenheit aufzugreifen und zeitnah anzugehen.

Bürgermeister Kirchner informiert, dass am Mittwoch, 22.09.2021 eine Sitzung des Kuratoriums Kindergärten stattfinden wird.

5. Tempo 30 auf der L3110

StR Braun fragt, ob es neue Informationen zur Einführung einer Tempo 30-Regelung auf der L3110 vorliegen. Es ist wichtig, die Verkehrssicherheit der Radfahrer/innen zu gewährleisten.

Herr Pohl erklärt, dass es sich bei der L3110 um eine Landesstraße handelt. Der Verwaltung liegt eine Stellungnahme der zuständigen Verkehrsbehörde vor. Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt gegebenenfalls den Radweg zu verlegen. Er merkt an, dass dies mit Sicherheit mit immensen Kosten verbunden ist und sich nicht so leicht bewerkstelligen lässt. Die Einberufung einer Verkehrskommission ist geplant.

6. Neubau Hebelschule

StRin Löffel erkundigt sich nach dem Ausmaß des Vandalismusschadens am Neubau der Hebelschule.

Herr Rößling merkt an, dass die Stadt gegen die Sach- und Wasserschäden versichert ist. Die Schäden können behoben werden. Es entsteht eine geringe Zeitverschiebung, allerdings bleibt die Verwaltung zuversichtlich, dass der Neubau zum geplanten Zeitpunkt abgeschlossen wird.

Bürgermeister Kirchner ist stink sauer über diese kriminelle Tat. Die Täterermittlung blieb bislang leider erfolglos.

7. Impfzentrum Hemsbach

StR Schulz-Bauerhin ist erfreut über die Einrichtung eines Impfzentrums in der Hans-Michel-Halle (HMH). Das Impfangebot wird momentan für Einwohner/innen über 80 Jahre zur Verfügung gestellt. Es stellt sich die Frage, ob auch jüngere Personen die Chance erhalten, bald geimpft zu werden.

Bürgermeister Kirchner merkt an, dass die Altersgrenzen „abgestuft“ werden, sollte das Impfangebot nicht genügend ausgeschöpft werden. Es ist abzuwarten, wie viele Rückmeldungen für eine Terminvereinbarung bei der Verwaltung eingehen.

StRin Ehret verlässt um 19:56 Uhr den Ratstisch und kehrt um 20:00 Uhr an diesen zurück.

8. Sanierung Hans-Michel-Halle

Bürgermeister Kirchner weist darauf hin, dass der Antrag zur Förderung einer Sanierung der HMH abgelehnt wurde. Insgesamt wurden 1.300 Skizzen eingereicht; Hemsbach erhielt bedauerlicherweise keinen Zuschlag.

9. Spielplatz Rohrwiesen

StR Ewald stellt fest, dass die auf dem Spielplatz Rohrwiesen errichtete Boule-Bahn für ältere Bürger/innen erfahrungsgemäß nicht, wie erhofft, angenommen wird. Er bittet die Möglichkeit zu prüfen, auf dem Spielplatz einen Sandkasten für Kleinkinder zu errichten. StRin Drissler schließt sich der Bitte von StR Ewald an.

10. Finanzierungsplan Hebelschule

StRin Drissler bittet um einen Finanzierungsplan für die Hebelschule.

11. Veräußerung Gelände Uhlandschule

StRin Drissler bittet darum, zum Verkauf des Uhlandschulgeländes dem Gemeinderat zeitnah eine Beschlussvorlage vorzulegen.

12. Klimakonzept

StRin Drissler fragt nach dem Sachstand des Klimakonzeptes für Hemsbach. Herr Dr. Kessler, von der KliBa, wird an der nächsten Sitzung teilnehmen und hierüber informieren.

13. Rosengässchen

StRin Sanchez macht darauf aufmerksam, dass das Rosengässchen in Hemsbach immens durch Hundekot verunreinigt ist.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: _____

Schriftführer/in: _____

Urkundsperson: _____

Urkundsperson: _____